

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 85 (1987)

Heft: 1

Nachruf: Zum Gedenken an René Droz 1916-1986

Autor: Messmer, W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

The Photogrammetric Record

10/86. The Role of the Photogrammetric Society: Results of a Questionnaire. *S.T. Byrne*: Digital Mapping: Some Commercial Experiences. *A. MacLeod*: Medical Applications of Close Range Photogrammetry. *J.E. Farrow*: Air Survey Camera Trials. *A.K.I. Torlegard*: Some Photogrammetric Experiments with Digital Image Processing. *C.S. Fraser, D.C. Brown*: Industrial Photogrammetry: New Developments and Recent Applications. *J.E. Julia*: Developments with the Coblo Block Adjustment Program. *W.H. Ekin, N.D. Deans*: Further Developments of an Inexpensive Retractable Vertical Camera Rig for a Light Aircraft. *A.S. MacDonald*: International Seminar on Photogrammetry and Remote Sensing for the Developing Countries. *L. Mauelshagen*: Low Altitude Aerial Photography. *I.J. Dowman*: China (Re) visited.

Raumplanung

3/86. Sparsame Bodennutzung: Heisst das Bauverbot? — Bauliche Erneuerung — eine Chance für die Raumplanung. — Bauliche Erneuerung, Verdichtung der bestehenden Bausubstanz. — Städtebauliche Planung als Voraussetzung zur Quartiererneuerung.

Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Gemeindeverwaltung

11/86. Raumplanung — Verwaltungsgerichtsbarkeit. Basel-Landschaft. — Umweltschutzrecht — Schiesswesen ausser Dienst. Aargau.

Der Vermessungsingenieur

5/86. *Güther*: Vom traditionellen Stadtvermessungsamt zum kommunalen Informationsamt. *Minow*: Agrippa und die Vermessung des Römischen Reiches. *Ehrmanntraut*: Johann Jakob Baeyer und die Kartenaufnahme des Herzogtums Nassau. *Diederich/Mathes/Wöllenstein*: Leistungssteigerung im Zeichenzentrum der HZD. *Baumhus/Franke*: Erstmalige Bestimmung der Vergleichsstrecke an der FH Bochum. *Heyink*: Probleme erkennen und analysieren (Schluss).

Vermessungswesen und Raumordnung

7/86. *K. Schnädelbach*: Deformationsmessungen mit Invardrähten. *B. Krystowczyk*: Vermessungen an in Dauerbetrieb arbeitenden Maschinen und Einrichtungen — gezeigt am Beispiel eines Drehofens. *R. Schlichting, W. Wienefeld*: Untersuchungen am Impulsentfernungsmesser FENNEL PEN 101. *K. Zippelius*: Vielfältige CAD-Anwendungen in der Flurbereinigungsverwaltung. *G. Leidig*: Wissenschaftstheoretische Aspekte einer Raum-Verhalten-Theorie. *H. Rendigs*: 150 Jahre bremische Grundstückbewertung.

Zeitschrift für Kulturtechnik und Flurbereinigung

10,11/86. *C. Berens*: Die agrarstrukturelle Vorplanung — ein Beitrag zur überörtlichen Entwicklung eines Raumes — Agricultural Pre-Planning — a Contribution to Regional Development at District Level. *F. Zillien*: Flurbereinigung im Wandel der Zeit unter besonderer Berücksichtigung von Naturschutz und Landschaftspflege — Land Consolidation in the Turn of Time with Particular Reference to Nature Protection as well as Landscape Management.

Zeitschrift für Vermessungswesen

10/86. *E. Kanngieser, H. Bodenstern*: Methoden zur Ermittlung sanierungsbedingter Werterhöhungen. *F. Crosilla, Cl. Marchesini*: Statistische Methoden zur Verbesserung der meteorologischen Korrektur bei Mekometer-Streckenmessungen. *B. Heck, R. Jäger*: Zur Sensitivität von Strecken- und Streckenverhältnismessungen in Deformationsnetzen. *B.-D. Teichert*: Das erweiterte Kalman-Filter zur automatischen Zielverfolgung von Mondreflektoren.

Fachliteratur Publications

Tibor Farkas-Jandl:

Einführung in die Inertialvermessung

112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Herbert Wichmann Verlag, Karlsruhe 1986, DM 29.80.

Dieser Band behandelt die Grundlagen der Inertialvermessung. Dazu gehören Erläuterungen über Aufbau und Handhabung käuflicher Gerätetypen, die analytische Darstellung von Fehlermodellen und die kurze Beschreibung der wichtigsten Auswertemethoden gemessener Inertialdaten. Die Beispiele aus den Bereichen der Positionsbestimmung und Inertialgravimetrie informieren auch über die erreichten Genauigkeiten. Hinweise auf die Erwartungen, die technologische Neuheiten versprechen, ergänzen den Inhalt.

Den Stellenanzeiger
sollten Sie nicht
vergessen zu lesen

Persönliches Personalien

Zum Gedenken an René Droz 1916 — 1986

Nach längerer Krankheit ist am 23. August 1986 René Droz, pensionierter Abteilungsleiter beim Vermessungsamt Basel-Stadt, im 70. Altersjahr gestorben.

Mitten im Zweiten Weltkrieg schloss René Droz sein Studium als Ingenieur-Geometer an der EPUL in Lausanne ab. Mit 925 Aktivdiensttagen drückte diese Zeit Mitrailleur-Leutnant Droz ihren Stempel auf, nämlich Treue und Pflichterfüllung unter allen Umständen.



Nach sechs Lehr- und Wanderjahren, die ihn in der ganzen Schweiz Erfahrungen in der Grundbuchvermessung sammeln liessen, trat René Droz am 11. Juni 1947 in die Dienste des kantonalen Vermessungsamtes Basel-Stadt, wo er während 32 Jahren bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1979 zuerst als Grundbuchgeometer und später als Leiter eines Vermessungskreises wirkte.

Hier, in der Stadtvermessung mit hohen Genauigkeitsansprüchen und ihren vielfältigen vermessungstechnischen Problemen, war der im Jura aufgewachsene Ingenieur-Geometer welscher Muttersprache in seinem Element und konnte sich voll entfalten.

Alle — Architekten, Bauingenieure, Poliere und Grundeigentümer —, mit denen er während seiner langjährigen Tätigkeit vor allem im Gebiet des Kleinbasels zu tun hatte, lernten René Droz als Inbegriff der Höflichkeit, der Präzision und der Korrektheit kennen und schätzen. Der ausgesprochene Bauboom in den Jahren nach dem Krieg erforderte den vollen Einsatz für die Bauwirtschaft, der von ihm geleiteten Mess-equipen. Aber auch schwierigste Aufgaben der Altstadtvermessung meisterte René Droz in seiner ihm eigenen ruhigen aber bestimmten Art; unter seiner Leitung wurden die dichtesten Gebiete der Basler Alt-

stadt neu vermessen. Sein unermüdlicher Einsatz und seine fachliche Kompetenz war für eine neue Ingenieur-Geometer-Generation beispielgebend, auch wenn neue Methoden angewandt werden. René Droz verdient unseren Dank und unsere Anerkennung für seine Leistungen, die er als stiller Schaffer im Interesse unseres Berufsstandes und der Basler Stadtvermessung erbracht hat.

Wir haben allzufrüh Abschied nehmen müssen von einem lieben Menschen, der es verstanden hat, neben einer intensiven beruflichen Tätigkeit musische Hobbies zu pflegen. Dazu gehörte virtuosos Klavierspiel und das Sammeln von Kunstwerken, denen er sich nach seinem Rücktritt vermehrt widmen konnte. Die Lektüre philosophischer Schriften und das bewusste Auseinandersetzen mit dem Sinn des Lebens waren ebenso wichtige Lebensinhalte wie das unbeschwernte Beisammensein im trauten Kreise.

Alle, Freunde, Fachkollegen und ehemalige Mitarbeiter werden ihn in ehrender Erinnerung behalten. *W. Messmer*

Ausbildung Education

Nadel, Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer an der ETH Zürich: Weiterbildungskurse 1987

Im Rahmen des neugestalteten Studienprogrammes des NADEL werden im Frühjahr und Sommer 1987 erstmals Weiterbildungskurse für Fachkräfte angeboten, die im Bereich der Zusammenarbeit in und mit der Dritten Welt tätig sind. Diese als Blockkurse durchgeführten Veranstaltungen wollen fachspezifisches Wissen vermitteln und den Dialog unter Fachleuten verschiedener Berufsrichtungen anregen. Das Kursangebot umfasst: Projektplanung (30. März – 16. April), Projektführung (27. April – 8. Mai), Projektevaluation (18. Mai – 5. Juni),

Beratung (15. Juni – 26. Juni). Theorien, Instrumente und Methoden der jeweiligen Aufgabenbereiche werden zunächst dargestellt und anhand ausgewählter Beispiele angewendet. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 20 Personen pro Kurs beschränkt. Interessenten, die beruflich mit der Dritten Welt zu tun haben, erhalten beim NADEL-Sekretariat, Voltastrasse 24, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Auskünfte und Anmeldeunterlagen. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 1987.

La journée d'étude du 15 octobre 1986 à l'EPFL

Plus de 130 personnes ont pris part à la journée d'étude organisée le mercredi 15 octobre 1986 à l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL) et consacrée aux deux thèmes suivants:

- Précision et fiabilité des travaux de mensuration
- Interpolation et transformation de registres de points.

Cette journée de formation continue, préparée par l'Institut des mensurations EPFL, et plus particulièrement par notre collègue Hubert Dupraz, était placée sous le patronage de la Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF) et de la Société vaudoise des ingénieurs géomètres et du génie rural (SVIGGR).

Après les paroles de bienvenue prononcées par A. Frossard, président central de la SSMAF, H. Dupraz (EPFL) a rappelé quelques notions statistiques concernant les distributions et intervalles de confiance, le test statistique, la corrélation et la loi généralisée de propagation des erreurs moyennes.

A. Carosio de l'Office fédéral de topographie (OFT) a traité ensuite des bases théoriques de la fiabilité en rappelant notamment les travaux de W. Baarda qui ont ouvert la voie à une quantification numérique de la fiabilité dans les travaux de mensuration.

La nouvelle version du logiciel LTOP permettant de calculer différents indicateurs de fiabilité dans les réseaux géodésiques a été présentée par E. Gubler (OFT), puis H. Chablais (OFT) a montré et commenté quelques applications du programme à des exemples simples de triangulation.

Dans la dernière conférence de la matinée, Ch. Just, de la Direction fédérale des mensurations cadastrales, a traité de la fiabilité des points de base et de détail en mensuration parcellaire.

L'après-midi était réservé à l'étude des transformations géométriques permettant l'intégration d'un système local de coordonnées dans un système global.

H. Dupraz a rappelé la problématique à la base de ces transformations et a esquissé la méthode QUINT du professeur K. Kraus (Vienne).

Trois méthodes développées en Suisse et comparées par l'Institut des mensurations de l'EPFL ont ensuite été présentées et illustrées par des applications.

La transformation CDL (CDL = combinaison de déformations limitées) a été décrite par son auteur R. Durussel, ingénieur-géomètre à Ballaigues.

La méthode HELVEC qui associe la transformation de Helmert (HEL) à une interpolation à l'aide d'éléments polaires (VEC: calcul de vecteurs) et imaginée par L. Barraud, ingénieur-géomètre à Lausanne, a été présentée par F. Golay (EPFL).

Enfin, l'interpolation selon la moyenne arithmétique ou méthode TRANSINT développée par l'Office fédéral de topographie pour l'intégration de nouveaux réseaux de triangulation dans le système de points fixes existants, a été décrite par A. Carosio.

H. Chablais a ensuite commenté l'application de TRANSINT pour l'intégration de points de 4e ordre dans la zone de transition entre la triangulation rénovée du Canton de Vaud (1er – 3e ordre) et les points conservant leurs anciennes coordonnées et situés à l'est de la ligne Rochers de Naye-Berra-Chasseral.

Le professeur P. Howald (EPFL) avait été chargé de diriger la discussion qui eut lieu après les exposés et de dégager quelques conclusions de cette journée. Il releva aussi la qualité de toutes les conférences et remercia les orateurs. Il félicita les organisateurs d'avoir distribué une publication avec les textes de chaque présentation. Cette publication sera pour tous les participants une documentation précieuse qui leur permettra d'étudier plus en détail les divers sujets traités et de parfaire les connaissances acquises au cours de cette journée.

A. Miserez

A vendre:

Wild RDH révisé avec 2 lattes

Wild T1 avec distancemètre CITATION 410

Offres au tél. 037/61 29 58, le matin

Vermarktungsarbeiten

übernimmt und erledigt

– genau

– prompt

– zuverlässig

– nach Instruktion GBV

für Geometerbüros und Vermessungsämter in der deutschsprachigen Schweiz

Josef Lehmann, Vermarktungsunternehmer,

9555 Tobel TG

Tel. 073 / 45 12 19 oder 9556 Affeltrangen, Tel. 073 / 45 15 42